

MEDIENDIENST – PRESSEMITTEILUNG | Nr. 1

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) | Ostdeutsche Jährliche Konferenz (OJK)
27.-29. Mai 2022

Sehnsucht wird erst im Oktober gestillt

EmK führt ihre Synode in zwei Teilen als Online- und als Präsenzveranstaltung durch

(Chemnitz | 17.05.2022) Die Ostdeutsche Konferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche tagt vom 27.-29. Mai 2022 digital. Mittelpunkt der Konferenz wird wieder die Begegnungs- und Bildungsstätte Schwarzenshof in der Nähe von Rudolstadt in Thüringen sein.

Konferenzgemeindetag im Oktober

Die Sehnsucht nach einer Präsenzkonferenz ist groß. Allerdings müssen sich die Mitglieder der Ostdeutschen Konferenz noch etwas gedulden. Voraussichtlich erst am 08. und 09. Oktober wird zu einem Konferenzgemeindetag mit dem Thema „Noch Sehnsucht?“ eingeladen. Vorher, vom 27.-29. Mai 2022, tagt die Konferenz unter der Leitung von Bischof Harald Rückert nochmals digital. Die guten Erfahrungen im vergangenen Jahr und die unsicheren Pandemieprognosen führten bereits im November 2021 zu dieser Entscheidung. Der Konferenzveraltungsrat prüfte im März 2022 nochmals diesen Plan, sah aber aus guten Gründen keine Möglichkeit kurzfristig eine Präsenzveranstaltung zu organisieren.

Wir werden die Gemeinden und die Kirche in Zukunft arbeiten?

Mit dem Bericht der Superintendenten werden auch in diesem Jahr die Schwerpunktthemen gesetzt. Dabei es geht erneut um grundsätzliche Überlegungen, die die Planungsgruppe der Zentralkonferenz bezüglich der zukünftigen Gestalt und Arbeitsweise unserer Kirche vorgelegt hat. Verbunden wir dies mit der mittelfristigen Finanzplanung sein, die die Kommission für Finanzen und Kircheneigentum einbringen wird. Die Entwicklung der Kirchengliederzahlen, des Personalumfangs und der finanziellen Möglichkeiten werden in den Blick genommen, um über Lösungen zu diskutieren, die auch weiterhin den Dienst der methodistischen Gemeinden in der Region Mitteldeutschland stärken.

Superintendent/in für den Dresdner Distrikt wird berufen

Die Nominierung für die Aufgabe einer Superintendentin bzw. eines Superintendenten des Dresdner Distrikts wird im Mittelpunkt der Personalentscheidungen stehen. Der Dienst von Christhard Rüdiger als Superintendent wird 2023 enden. Erstmals in



der Geschichte der OJK wird diese Nominierung, die zwei Pastorinnen bzw. Pastoren umfasst, digital geschehen. In Folge wird der Bischof den oder die neue Superintendentin berufen. Die Aufgabe ist zeitlich begrenzt und umfasst in der Regel 8 Jahre, wobei der Bischof die Amtszeit um bis zu 2 Jahre verlängern kann.

Wort des Bischofs am Sonntag

Am Sonntag, 29.05.22, ab 10:15 Uhr, werden die Gemeinden durch eine Liveschaltung über Youtube durch Bischof Harald Rückert angesprochen. Auf diesem Weg spricht der Bischof auch die neuen Dienstzuweisungen für die Pastorinnen, Pastoren und andere hauptamtlich Tätige für das neue Konferenzjahr 2022/2023 aus.

Das Kinder- und Jugendwerk bietet ebenfalls am Sonntag, ab 10:45 Uhr eine digitale Kinderkonferenz an.

Reich gestaltete Gottesdienste, die beliebten Treffen des Frauenwerks und des Kinder- und Jugendwerks werden für den Oktober geplant. Dann werden auch die Zeit des Gedenkens, der Jubilare und das Willkommen neuer Mitglieder in der Dienstgemeinschaft ihren Platz finden.

Konferenzgremien bereiten die Tagung vor

Im Vorfeld der digitalen Konferenz finden wieder die Treffen aller Ausschüsse und Konferenzgremien statt. Sie nehmen die verschiedenen Arbeitsbereiche wie Evangelisation, Weltmission, Öffentlichkeitsarbeit und die Sozialen Dienste in Gemeinde und den diakonischen Einrichtungen in den Blick. Der Umgang mit ihren Vorlagen wird konsequent von einer Konsensregel bestimmt sein, die nur bei umstrittenen Beschlüssen die Konferenz zur Beratung ruft. Am Ende der Konferenz werden vorliegende Beschlüsse unter einem Tagesordnungspunkt zum Beschluss vorgelegt. Diese Vorgehensweise hatte sich im vergangenen Jahr bewährt. Die rein digitale Konferenz bleibt hoffentlich eine letztmalige Notlösung, die im Oktober eine unverzichtbare Ergänzung findet, wenn sich die Konferenzmitglieder und auch Gemeinden zum zweiten Teil der Konferenz versammeln.

Zur Information

Die Ostdeutsche Konferenz versammelt sich zu ihrer 55. Tagung. Rund 160 Delegierte gehören der Konferenz. Das Gebiet der Konferenz erstreckt sich über Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Die Konferenz teilt sich in den Zwickauer und den Dresdner Distrikt. Die Distrikte werden jeweils von einem Superintendenten geleitet.

Haushalt in Kürze:

Haushaltvolumen: 3.904.300 €

Konferenzanteile der Bezirke: 3.556.500 €

Personalausgaben: 2.275.000 € (Aktive)

Kirchenglieder 6.933 (7.172 Vorjahr)

Weiterführende Links

www.emk-ojk.de/ojk2022/home-ojk2022

www.schwarzenshof.de

Bildrechte: Stephan Ringeis

Der Autor

Stephan Ringeis ist Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Rundfunkarbeit der Evangelisch-methodistischen Kirche für die Ostdeutsche Konferenz. Außerdem begleitet er Gemeinden als Pastor im Interimsdienst. Kontakt: Evangelisch-methodistische Kirche - Ostdeutsche Jährliche Konferenz | www.emk-ojk.de
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit | Telefon 0176 988 629 59 | oeffentlichkeitsarbeit.ojk@emk.de